

# RATGEBER

zur Operation



## Operationstermin

Für .....

OP-Indikation .....

am ..... um ..... Uhr

Tierarztstempel



# Lieber Tierhalter!

Sie haben mit Ihrem Tierarzt einen Operationstermin für Ihr Heimtier vereinbart. Heimtiere unterscheiden sich nicht nur in ihren Haltungsansprüchen sehr von Hund und Katze, sondern sind auch bei operativen Eingriffen anders zu versorgen.

Dank moderner Narkose- und Operationsmethoden verlaufen die meisten Eingriffe problemlos. Trotzdem sollten im Vorfeld mögliche Risikofaktoren bekannt und reduziert werden.

*Deshalb:*

**Helfen Sie mit, diese Risiken zu minimieren, indem Sie die nachfolgenden Hinweise - speziell für Heimtiere - beachten.**

# Indianer

kennen keinen Schmerz



## Schmerzmittel

Jeder chirurgische Eingriff bringt zwangsläufig auch Schmerzen mit sich. Das ist leider unvermeidbar.

Glücklicherweise stellt uns die Medizin neben vielen guten und sicheren Narkosemöglichkeiten hochwirksame und gut verträgliche Schmerzmittel zur Verfügung, die eine Linderung verschaffen. Zur Operation und einige Tage danach verabreicht, vermindern sie den Schmerz und sorgen dafür, dass Ihr Tier auch nach der Narkose nicht unter Schmerzen leiden muss.

**Sie sehen, es wird alles getan, damit  
Ihr Liebling schon bald wieder topfit ist  
und wieder voller Lebensfreude  
aktiv sein kann.**



## VOR der Operation



**Bitte lassen Sie Ihre Kaninchen oder Nager vor der OP nicht fasten!**

Ihr Tier erholt sich auf diese Weise nach der OP schneller (ihnen fehlt der Brechreflex und eine Fastenzeit bringt den Magen-Darm-Trakt durcheinander). Rohfaserreiches Futter (Heu) sollte auch im Transportbehälter zur Verfügung stehen. **Frettchen sollten in Absprache mit dem Tierarzt eventuell einige Stunden fasten.** Allen Heimtieren sollte immer **ausreichend Wasser zur Verfügung** stehen.



Die Tiere sollten in den Tagen vor der OP in gewohnter Umgebung gehalten werden und die Gruppenzusammensetzung nicht durch z. B. Neuzugänge verändert werden.

*Das sollten Sie unbedingt beachten!*



**Der Käfig sollte sauber sein**, insbesondere wenn er zum Transport benutzt wird. Für Heimtiere ist es schonender, sie in abgedunkelten, kleineren Boxen zu transportieren. Klettermöglichkeiten sollten nicht angeboten werden, damit die Tiere nach der OP in ihren Transportkäfigen aufwachen können, ohne Gefahr zu laufen, sich zu verletzen.



Wenn Ihnen vor der Operation bei Ihrem Heimtier **Besonderheiten** (verändertes Fressverhalten, Absondern von der Gruppe, vermehrte Anhänglichkeit etc.) auffallen, **teilen Sie diese bitte unbedingt Ihrem Tierarzt mit.**



Ratgeber zur Operation

## NACH der Operation



Wenn Sie Ihr Heimtier von der Operation abholen, sollte es auf Sie einen wachen Eindruck machen.

Da gerade Heimtiere sehr zur Auskühlung neigen, sollten sie auch in einer **warmen Umgebung** transportiert werden. Das kann - gerade im Winter - erfordern, z. B. Wärmflaschen zur Abholung mitzubringen.



Stellen Sie Ihrem Tier zeitnah wieder gewohntes Futter und Wasser zur Verfügung. Wenn Ihr Tier nicht wie üblich Futter aufnimmt, sollten Sie es zufüttern, beispielsweise aus einer Spritze mit aufgelöstem Nagerfutter oder bei Frettchen mit entsprechendem Brei. Sollte Ihr Tier am Tag nach der OP noch nicht selbstständig fressen, gehen Sie unbedingt zu Ihrem Tierarzt!

**Kot- und Urinabsatz dürfen nicht gestört sein.** Achten Sie auf Menge und Form des Kotes sowie eventuelle Verfärbungen des Urins.





## *Das sollten Sie unbedingt beachten!*



Durch den Geruch der OP ist es möglich, dass Ihr Tier von der Gruppe isoliert oder sogar attackiert wird.

In diesem Fall ist es ratsam, **das operierte Tier vorübergehend zu isolieren** oder mit einem vertrauten Artgenossen zusammen zu setzen, der sich friedlich verhält. Erhöhte Zuneigung kann die Normalisierung der Gruppenstruktur eventuell verzögern, auch wenn sie dem Patienten sicherlich zugute kommt.



Halten Sie Ihr Tier einige Tage nach der OP in **ruhiger, sauberer, warmer und gut belüfteter Umgebung**.

Bei entsprechenden Operationen wie z. B. Kastrationen sollten die Tiere die ersten Tage nicht auf Einstreu sitzen, sondern besser auf Handtüchern. Auch Sandbäder sind zu entfernen, bis die Wunden in Abheilung sind.

## NACH der Operation



**Ihr Tier bekommt gegen die postoperativen Schmerzen von Ihrem Tierarzt ein wirksames Schmerzmittel verordnet.** Bitte geben Sie dieses auch ein, wenn für Sie keine offensichtlichen Schmerzen zu beobachten sind. **Schmerzen sind bei Heimtieren häufig nur schwierig zu erkennen!**



**Schauen Sie sich regelmäßig die Wundnaht an und achten Sie auf Entzündungszeichen wie Schwellungen, Rötungen, Wundsekret.** Heimtiere benagen Wunden gerne und dies kann zu Wundheilungsstörungen auch bei optimaler Versorgung führen. **Sehen Sie irgendein Problem, gehen Sie bitte umgehend zu Ihrem Tierarzt!**



Falls Ihr männliches Heimtier kastriert worden ist, beachten Sie, dass es für etwa 3 – 4 Wochen von weiblichen Partnern ferngehalten wird, da eine Befruchtung während dieses Zeitraums durchaus noch möglich ist.

*Das sollten Sie unbedingt beachten!*

**Sollte Ihr Tier 24 Stunden nach  
der OP noch nicht gefressen haben,  
gehen Sie zu Ihrem Tierarzt!**



Ratgeber zur Operation

*Bitte beachten!*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

12-169-10

*Wir wünschen Ihrem Liebling  
...ein Leben voller Bewegung!*

